



Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS)

22.01.2013 20:41:00 |

Zwei Mannschaften kämpfen in der zweiten Bundesliga - 13 Erlanger Mannschaften am Start

Die Schwimmerinnen und Schwimmer der SSG 81 Erlangen werden sich sowohl am kommenden, als auch am nächsten Wochenende in den Ligakampf stürzen. An beiden Wochenenden werden die Sportler im Rahmen des Deutschen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen (DMS) in zahlreichen Ligen antreten. Die ersten Mannschaften werden dabei in der zweiten Bundesliga schwimmen - und hoffen nicht nur auf einen Verbleib, sondern auf eine gute Platzierung.

Freiburg heißt der Ort, der am Wochenende zur Bühne für Erlangens Schwimmer wird. Die Damen- und Herrenmannschaft machen sich auf zum Vorkampf der zweiten Bundesliga Süd. Das Wochenende darauf wird es dann im Endkampf spannend, wenn sich entscheidet, wer in der Liga verbleiben darf und wer in die höchste Landesliga absteigen muss.

Die beiden Teams, die in der zweiten Bundesliga starten, bestehen aus den besten Schwimmern Erlangens. Bei den Damen sind das die 15-jährigen Michelle Messel, Mareike Förster und Svenja Schüren, die sich in der letzten Saison nach vorne kämpfen konnten. Unterstützt werden sie von der alteingesessenen Erlangerin Corinna Gottschalk (Jahrgang 1986). Des Weiteren haben sich die 13-jährigen Laura Felder, Marie Graf und Karla Völcker, Anna-Lena Sinn (1998) und Daniela Neubig (1996), sowie Daniela Karst (1993) durch gute Zeiten für einen Platz in der ersten Damenmannschaft empfohlen.

Wie man an den Jahrgängen unschwer erkennen kann, geht das Team dieses Jahr wieder mit einem sehr geringen Altersdurchschnitt an den Start. Das ist genauso wie im letzten Jahr, als die Erlanger Damen als Jüngste in der ersten Bundesliga antraten - und abstiegen. Doch Trainer Roland Böller ist zuversichtlich, sieht das Talent und Potential einer so jungen Mannschaft: „Wir sind komplett verändert. Das bietet aber natürlich auch eine große Perspektive. Die engagierten Mädels haben sich teilweise schon sehr gut entwickelt - und die Entwicklung ist noch lange nicht abgeschlossen.“

Eine große Hilfe in diesem Jahr sei auch, dass eine neue Schwimmerin seit kurzem Teil der Erlanger Schwimmfamilie ist und auch schon bei der DMS für Erlangen an den Start gehen wird: Cindy Oberneder, eine 15-jährige Athletin aus Passau. Im Trainingslager in Flagstaff entstand der Kontakt zu der jungen Ausnahmesportlerin, die schon einige Erfolge vorweisen kann. So ist sie Dritte bei den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften über 1500m Freistil und wird auch bei der DMS die Freistil-Strecken übernehmen.

Bei den Herren, die auch in Freiburg starten werden, ist der Altersmittelwert nicht ganz so niedrig. Schwimmer, die sich in den letzten Wettkämpfen durch gute Zeiten ausweisen konnten und schon lange Teil der SSG 81 Erlangen sind - wie Nils Wich-Glasen (1994), Vincent Liebig (1994), Jonas Gutzat (1995) und Konstantin Walter (1997) - werden Leistungsträger der ersten Herrenmannschaft sein. Auch die 20-Jährigen Fabian Dalacker und Janek Rieger werden zum ersten Mal für Erlangen bei der DMS antreten. In den ersten Monaten, die sie jetzt im Röthelheimbad unter Roland Böller trainieren, haben sie sich als sehr wertvoll für das Team erwiesen, wie der Trainer lobend erwähnt: „Als Persönlichkeiten sind sie unentbehrlich für die erste Mannschaft.“ Komplette machen die Aufstellung für die zweite Bundesliga Luca Sterner (1994) und Marc Bayer (1996).

Nachdem sich die beiden Mannschaften im Vorkampf positionieren müssen, wird es im Endkampf nochmal heiß im Wasser. Denn dann entscheidet sich erst, wer den Klassenerhalt schafft und wer nicht: was die Erlanger Schwimmer wollen, versteht sich von selbst.

22.01.2013, Elena Walter

Wie auch schon bei den beiden erstgenannten Mannschaften, resultiert die Ligeneinteilung der weiteren Erlanger Mannschaften aus den Ergebnissen des Vorjahres.

In der höchsten Landesliga Bayerns, der Bayernliga starten jeweils zehn Damen- und Herrenmannschaften, darunter die zweite Damenmannschaft der SSG. Der Vor- (27.1.) und der Endkampf (2.2.) finden in Bayreuth statt. Die Punkte beider Wettkämpfe werden addiert und der Aufstieg zur 2. Bundesliga Süd in einer Fernwertung aller Verbandsligen des Süddeutschen Schwimm-Verbandes gewertet. Außerdem wird der Abstieg in die Landesliga entschieden.

In der Landesliga schwimmen derzeit die dritte Damen- und die zweite Herrenmannschaft. Beide Mannschaften treten am 26. Januar in Nürnberg den Vorkampf/Abstiegskampf an. Jeweils die sechs punktbesten der 20 Damen- und 20 Herrenmannschaften dieses Durchganges qualifizieren sich für den Aufstiegskampf in die Bayernliga am 3. Februar in Nürnberg. Die Entscheidung über den Abstieg in die Bezirksliga erfolgt aus den Resultaten der ersten Runde.

Je vier weitere Damen- und Herrenmannschaften der SSG 81 Erlangen starten am 3. Februar im Erlanger Frankenhofbad in der Bezirksliga Mittelfranken und kämpfen dort um eine gute Platzierung.

22.01.2013, Birgit Neubig

- [Version zum Drucken](#)
- [Per E-Mail versenden](#)
- [Newsletter abonnieren](#)

- [Twittern](#)

[/de/Startseite/News-und-Archiv/Neumeldung?newsid=113&pdfview=1](#)